

Die Jahre 1990 bis 2014

In den Osterferien **1990** fuhren sechzehn Mädchen und Jungen unseres Vereins in das Landschulheim nach Hellenthal/Eifel. Die 1. Herren-Mannschaft schaffte zum Abschluss der Saison 1989/90 mit dem neunten Tabellenrang den Klassenerhalt in der Landesliga. Unsere Damen mussten nach einem elften Tabellenplatz in der Verbandsliga den Abstieg in Kauf nehmen. Im Trainingsbetrieb waren inzwischen wieder etwa vierzig Jugendliche aktiv. Mit Brigitte Harwig, die durch den Kreis Neuss/Grevenbroich als „Sportlerin des Jahres“ ausgezeichnet wurde, verließ eines unserer größten Talente in der Vereinsgeschichte den Verein in Richtung SV DJK Holzbüttgen, wo sie in der Regionalliga zum Einsatz kam. In der Spielzeit 1990/91 nahmen sechs Herren-, eine Damen-, eine Jungen-, fünf Schüler-, eine Mädchen- und eine Schülerinnen-Mannschaft am Meisterschaftsspielbetrieb teil.

Nur wenige Monate nach der Wahl von Michael Keil zum stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirkes Düsseldorf führte der überraschende Tod des amtierenden Bezirksvorsitzenden Kurt Hauch (Neuss) zur kommissarischen Übernahme der Amtsgeschäfte - ein Jahr später wählte die Bezirksversammlung Michael Keil dann auch offiziell zu ihrem Vorsitzenden.

1991 musste sich die 1. Herren-Mannschaft in der Landesliga nochmals mit dem neunten Tabellenplatz begnügen. Das Positive an dieser Platzierung war, dass der Klassenerhalt bereits vorzeitig gesichert werden konnte. Silke Leines belegte den sechsten Rang bei der Westdeutschen Rangliste der C-Schülerinnen, welche in Gelsenkirchen ausgetragen wurde.

26 Mädchen und Jungen erlebten in den Osterferien in der ältesten deutschen Jugendherberge in Altena einige schöne und erlebnisreiche Tage. In die Saison 1991/92 startete unser Verein mit sechs Herren-, einer Damen- und acht Jugend-Mannschaften.

Die Jahreshauptversammlung des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes e.V. (WTTV) - der "Verbandstag" - wählte Michael Keil

als Beisitzer in das Verbandsgericht, der höchsten Rechtsinstanz auf Verbandsebene.

Darüber hinaus verfügte der Verein nun erstmals über einen lizenzierten Schiedsrichter auf Bundesebene: Nach der Bezirks-(1982) und Verbandsschiedsrichter-(1983)Lizenz legte Michael Keil die nationale Prüfung als Bundesschiedsrichter erfolgreich ab.



Die 1. Herren-Mannschaft der Saison 1990/91; v.l.n.r.: Burckard Maaßen, Rolf Noack, Kai-Uwe Kloß, Bernd Mettler, Axel Schmitz und Michael Keil.



Erlebnisreiche Tage der Jugend-Abteilung auf Burg Altena.



Die 1. Herren-Mannschaft der Saison 1991/92; v.l.n.r.: Bodo Platen, Rolf Noack, Guido Nilgen, Kai-Uwe Kloß, Michael Keil und Axel Schmitz.

Die Talfahrt der Damen-Abteilung fand **1992** ihre Fortsetzung und der Abstieg der 1. Damen-Mannschaft aus der Bezirksklasse war der Tiefpunkt im Damenbereich. Ein Neuaufbau sollte wieder an bessere Zeiten anknüpfen. Den ersten Erfolg auf Westdeutscher Ebene konnte unsere Jugend-Abteilung in diesem Jahr verzeichnen: Silke Leines erspielte sich bei der Westdeutschen Rangliste der A-Schülerinnen den neunten Platz. Mit sechs Herren-, einer Damen- und neun Jugend-Mannschaften startete unser Verein in die Saison 1992/93. Der Vereinsausflug führte uns in diesem Jahr zum „Rhein in Flammen“ nach Koblenz.



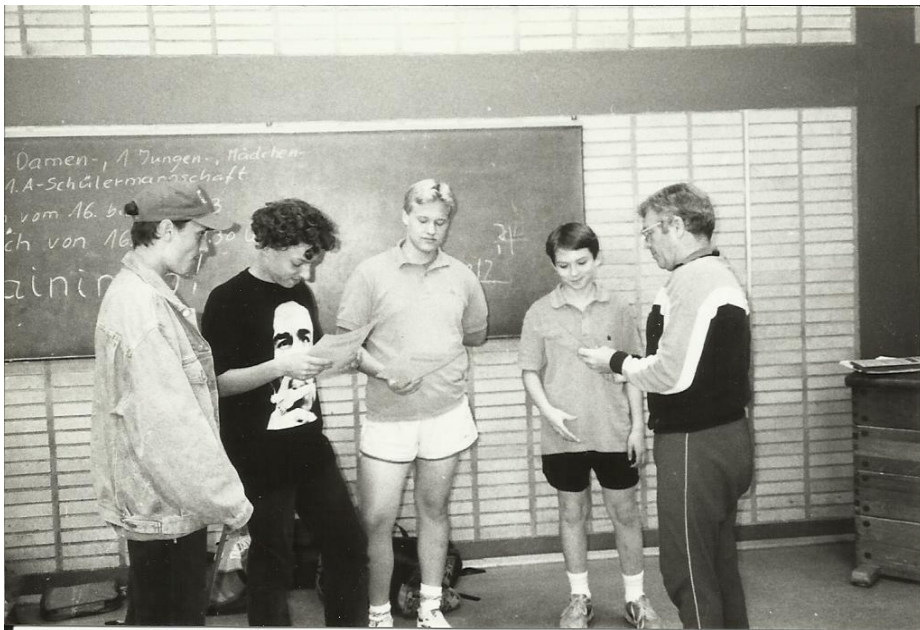
Brigitte Harwig gewann in diesem Jahr im Trikot des SC Bayer 05 Uerdingen das Bundesranglistenturnier der Juniorinnen in Ascheberg.

1993 mussten sowohl unsere 1. Herren-Mannschaft aus der Landesliga, als auch die 2. Herren-Mannschaft aus der Bezirksliga absteigen. Die Folge für den Verein war der vollständige Neuaufbau in den beiden Spitzenmannschaften. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte konnte in diesem Jahr aber auch unsere 1. Jungen-Mannschaft den Aufstieg in die Verbandsliga schaffen. Nach vier Jahren Neuaufbau im Jugendbereich war dies ein großer Erfolg von Jugendwart Hans Weißig und seinem Betreuer-Team. Zur Aufstiegsmannschaft gehörten: Pascal Kuß, René Holz, Christian Borchers, Torsten Klöckner und Norbert Schettki. Unsere Schülerinnen wurden in der Besetzung Sabine Sienknecht, Sabrina Wolke, Isabella Olearczyk und Nina Wolke Mannschaftsmeister auf Bezirksebene. Die 2. A-Schüler-Mannschaft konnte in der Aufstellung Aike Arndt, Robert Olearczyk und Michael Spytek den Kreispokal gewinnen. In die Saison 1993/94 startete unser Verein mit sechs Herren-, zwei Damen- und neun Jugend-Mannschaften.

Die WTTV-offenen Stadtmeisterschaften fanden zum 50. Mal statt und Bernd Lobeda wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Vereins die Ehrenmitgliedschaft des Clubs verliehen.

Als Nachfolger von Wolfgang Radon (Glehn) wählte die Jahreshauptversammlung des Kreises Neuss/Grevenbroich Bodo Förster zu ihrem Sportwart.

Michael Keil ging als "Spielleiter der Bundesligen Damen und Herren" hauptberuflich zum Deutschen Tischtennis-Bund e.V. (DTTB) nach Frankfurt am Main - ein Jahr später wurde er dort (erster) "Ligasekretär" des Verbandes.



Die 1. Jungen-Mannschaft unseres Vereins, die den Aufstieg in die Verbandsliga schaffte; v.l.n.r.: Pascal Kuß, Torsten Klöckner, René Holz und Norbert Schettki (daneben: Jugendwart Hans Weißig).



Nikolausfeier unserer Jugend-Abteilung im Jahre 1993. Der Vierte von rechts (sitzend) ist Andreas „Lumpi“ Lambertz, der aber letztendlich zu seinem Glück dem Fußball treu blieb und es bis zum Bundesligaspieler bei Fortuna Düsseldorf schaffte.

1994 schaffte die 1. Herren-Mannschaft den direkten Wiederaufstieg in die Landesliga in der Aufstellung Kai-Uwe Kloß, Josef Frehn, Rolf Noack, Michael Keil, Walter Freiburg, Antonio Sanchez und Stephan Frinken. Ebenfalls schaffte die neu formierte 1. Damen-Mannschaft den Wiederaufstieg in die Bezirksklasse in der Aufstellung Stephanie Küppers, Silke Leines, Miriam Reinhardt, Sarah Klöckner und Anja Reuß. Kreispokalsieger des Bezirkes Düsseldorf wurde unsere 1. Damen-Mannschaft in der Aufstellung Miriam Reinhardt, Sarah Klöckner und Anja Reuß. Pascal Leines belegte bei der Westdeutschen Rangliste der C-Schüler einen ausgezeichneten zweiten Platz. Ebenfalls nahm Pascal Denessen an dieser Endrangliste teil, wo er Rang sieben belegte.



Meister der Schüler-Bezirksliga und Bezirkspokalsieger 1994;
v.l.n.r.: Lucas Ahrweiler, Pascal Leines, Christoph Richter und
Pascal Denessen.

Die Schüler-Mannschaft schaffte durch einen 5:1-Erfolg gegen den TTC Birgelen/Ophoven den Bezirkspokalsieg. In der Mannschaft spielten Pascal Denessen, Pascal Leines und Christoph Richter. Meister der Schüler-Bezirksliga wurden unsere A-Schüler in der Aufstellung Pascal Leines, Lucas Ahrweiler, Christoph Richter und Pascal Denessen. Bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften der Jugend errangen vier Blau-Weiße den Titel: Thomas Schettki im D-Schüler-Einzel und -Doppel (mit Andreas van Huck, SG Kaarst), Pascal Denessen im B-Schüler-Einzel, Bernhard Kemmerling und Pascal Leines im B-Schüler-Doppel. In die Saison 1994/95 startete unser Verein mit sechs Herren-, zwei Damen- und zehn Jugend-Mannschaften.

1995 belegte die 1. Herren-Mannschaft in der Landesliga als Aufsteiger einen guten fünften Tabellenplatz und die 2. Herren-Mannschaft, in der René Holz sein erstes Erwachsenenjahr bestritt

und sich auf den Weg zu einem unserer heutigen Top-Spieler machte, schaffte den Aufstieg in die Bezirksliga.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde Robert Poos nach acht Jahren als 1. Vorsitzender verabschiedet. Sein Nachfolger wurde mit Michael Keil der bisherige 2. Vorsitzende des Vereins.

Mit sechs Herren-, einer Damen- und elf Jugend-Mannschaften starteten wir in die Spielzeit 1995/96.

1996 konnte der Verein seinen bis heute höchsten Mitgliederstand verzeichnen: 279 Sportkameraden und Sportkameradinnen zählten dabei zur "Blau-Weiß-Familie". Im Erwachsenenbereich konnte die 1. Herren-Mannschaft eine enttäuschende Saison mit dem achten Tabellenplatz abschließen. Mit der 1. Damen- sowie der 3., 4., 5. und 6. Herren-Mannschaft schafften fünf Teams den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse.

Die Jugend-Abteilung schloss eine erfolgreiche Saison ab. Die 1. A-Schüler-Mannschaft, in der Aufstellung Bernhard Kemmerling, Arthur Harwardt, Alexander Gehring und Norbert Faßbender, belegte bei den Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Schüler einen ausgezeichneten zweiten Platz. Das Finale verloren unsere Jungen gegen den TuS Bad Driburg nach einem 7:7-Unentschieden nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses (16:17). Obwohl unsere Schüler den zweiten Platz belegt hatten, mussten sie aufgrund einer etwas seltsamen Entscheidung des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes ein Entscheidungsspiel gegen die Schüler des TTC RG Porz um die Teilnahme an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Schüler bestreiten. Diese Mannschaft wurde übrigens in ihrer Vorrundengruppe auf Verbandsebene abgeschlagener Letzter. Das Entscheidungsspiel gewann unsere Mannschaft mit 8:1 und qualifizierte sich damit auf diesem Umweg für die „Deutschen“ in Löhne, wo sie den siebten Rang belegte.

Erstmals verfügte der Verein nun über einen lizenzierten Schiedsrichter auf internationaler Ebene: Michael Keil legte die internationale Prüfung des Weltverbandes ITTF erfolgreich ab.

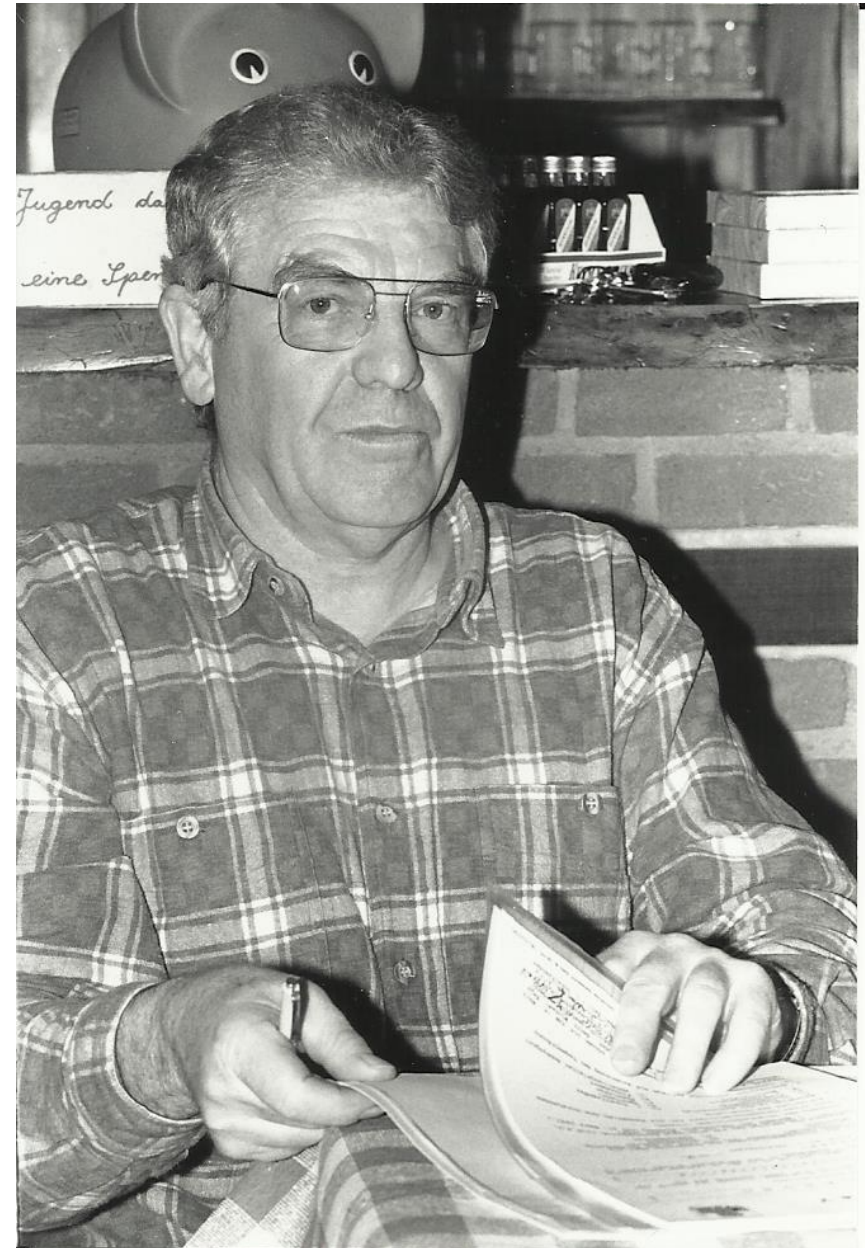


Unsere 1. A-Schüler-Mannschaft der Saison 1995/96 wurde Siebter bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften und Westdeutscher Vizemeister; v.l.n.r.: Bernhard Kemmerling, Arthur Harwardt, Alexander Gehring und Norbert Faßbender.

Aufgrund seiner Verdienste um den Tischtennissport wurde Jugendwart Hans Weißig bei der Jahreshauptversammlung des Tischtennis-Bezirk Düsseldorf mit dem „Kurt-Hauch-Gedächtnispreis“ ausgezeichnet.

In die Saison 1996/97 startete unser Verein mit einer Damen-, sechs Herren- und zehn Jugend-Mannschaften.

Bei den Bezirksmeisterschaften qualifizierten sich insgesamt neun Jungen und ein Mädchen für die Westdeutschen Ranglisten. René Ten Hoeve qualifizierte sich für die Endrunde des DTTB-Top 12-Turniers der Schüler und belegte dort den 15. Platz. Der Neuaufbau der Jugend-Abteilung zeigte immer größere Erfolge.



Hans Weißig

1997 erreichten die 1. Herren-Mannschaft in der Landesliga und die 2. Herren-Mannschaft in der Bezirksliga jeweils den vierten Tabellenplatz. Die 3. Herren-Mannschaft schaffte den Aufstieg in die Bezirksklasse.



Meister der Jungen-Verbandsliga in der Saison 1996/97; v.l.n.r.: Michael Spytek, René Ten Hoeve, Pascal Leines und Mirko Mönig.

Bei den Westdeutschen Meisterschaften der Jugend in St. Augustin belegten Norbert Schettki und René Ten Hoeve den dritten Platz im Jungen-Doppel.

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte wurde eine Jungen-Mannschaft Meister in der Verbandsliga und qualifizierte sich damit für die Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften. In der Mannschaft spielten Pascal Leines, Mirko Mönig, Michael Spytek und René Ten Hoeve.

Durch einen 5:4-Erfolg gegen den TTC Horst-Süd wurde unser Jungen-Team in der Aufstellung Mirko Mönig, Michael Spytek und René Ten Hoeve außerdem Westdeutscher Pokalsieger.



Westdeutscher Pokalsieger der Jungen 1997; v.l.n.r.: Michael Spytek, René Ten Hoeve und Mirko Mönig.

Unsere A-Schüler wurden Westdeutscher Mannschaftsmeister durch einen 8:2-Erfolg im Finale gegen den TTC/SG Türrnich-Brüggen. Zur siegreichen Mannschaft gehörten: Michael Dubbel, Björn Meyer, Daniel Porten, Thomas Schettki und Christian Schöpfbeck. Die Mannschaft belegte bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften einen ausgezeichneten fünften Platz. Im Westdeutschen Pokalfinale musste sich die Mannschaft dann der TTG St. Augustin mit 3:5 geschlagen geben.

Im Bezirkspokal der Jungen standen sich gleich zwei blau-weiße Teams gegenüber. Es siegte die 1. Jungen durch einen 5:3-Erfolg. Auch die Schüler schafften durch ein 5:1 gegen den TV Erkelenz ebenfalls den Pokalsieg auf Bezirksebene.

In die Saison 1997/98 startete unser Verein mit einer Damen-, acht Herren- und acht Jugend-Mannschaften.



Westdeutscher Mannschaftsmeister der Schüler 1997; v.l.n.r.: Thomas Schettki, Christian Schöpfbeck, Michael Dubbel, Daniel Porten und Björn Meyer.

Die unserem Verein überaus freundschaftlich verbundene Hochneukircherin Simone Klöckner –Schwester Sarah, Bruder Torsten und Vater Ulrich trugen jeweils einige Jahre das Trikot unseres Vereins- lud aus Anlass ihres 21. Geburtstages ihr damaliges Damen-Bundesliga-Team der TSG Dülmen sowie ihre Ex-Teams der DJK SF 08 Rheydt und des SV DJK Holzbüttgen zu einer gemeinsamen Trainingseinheit nach Grevenbroich ein und es kamen tatsächlich: Nicole Struse (mit 205 Länderspielen heute Deutschlands Rekord-Nationalspielerin), Alessia Arisi (langjährige italienische Nationalspielerin), Polona Frelih (langjährige slowinische Nationalspielerin) Bärbel Purrio (vormals Schmitz), Heike Weyers (vormals: Schröder),

Urslua Radoux (vormals: Trepte), Angela Hafner (vormals: Wüsterfeld) und Gerda Kux-Sieberath, die als einzige heute noch aktiv ist..



Prominente Trainingseinheit des Jahres 1997 in Grevenbroich; v.l.n.r.: Nicol Struse, Simone Klöckner und Alessia Arisi.

1998 stand der Erwachsenenbereich deutlich im Schatten der Jugend-Abteilung. Alle Mannschaften spielten in der Spielzeit 1997/98 in ihren jeweiligen Klassen eine insgesamt gute Rolle, wobei die 8. Herren-Mannschaft den Aufstieg schaffte. Bei den Westdeutschen Meisterschaften der Schüler belegte Andreas van Huck zusammen mit seinem Partner Michael Mengel (VfB Burbach) den dritten Platz im Doppel. Das hatte es noch nie im Jugendbereich des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes gegeben, dass sich zwei Jungen-Mannschaften aus einem Verein für die Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften qualifizierten und auch noch beide auf dem „Treppchen“ landeten. Die 2. Jungen-Mannschaft als Meister und die 1. Jungen-

Mannschaft als Vizemeister ihrer Verbandsliga-Gruppe hatten sich für die Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften qualifiziert. Die 2. Jungen-Mannschaft schaffte dann den ersten Westdeutschen Mannschaftsmeistertitel durch einen 8:1-Erfolg gegen die DJK Saxonia Dortmund in der Aufstellung Michael Dubbel, Thomas Schettki, Christian Schöpfbeck und Andreas van Huck. Bemerkenswert bei dieser Mannschaft war auch, dass alle Jungen noch im Schülerbereich hätten spielen können. Die 1. Jungen-Mannschaft erreichte in der Aufstellung Norbert Faßbender, Arthur Harwardt, Bernhard Kemmerling und Robert Olearczyk das Halbfinale, musste sich aber dort dem Dortmunder Team der DJK Saxonia mit 3:8 geschlagen geben. Das Pünktchen auf das i schaffte die 2. Jungen-Mannschaft dann noch durch den Gewinn der Westdeutschen Pokalmeisterschaft.

WESTDEUTSCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.

U * R * K * U * N * D * E

BEI DEN

WESTDEUTSCHEN JUGEND-
MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN 1996/97

BELEGTE DIE MANNSCHAFT VON

TTC BW Grevenbroich

DEN 1. PLATZ

DER

Schüler

IN ANERKENNUNG DIESES ERFOLGES WIRD DIESE URKUNDE ÜBERREICHT

DUISBURG, IM Mai 1997


JUGENDWART




JUGEND-SPORTWART


VERBANDS-GESCHÄFTSFÜHRER



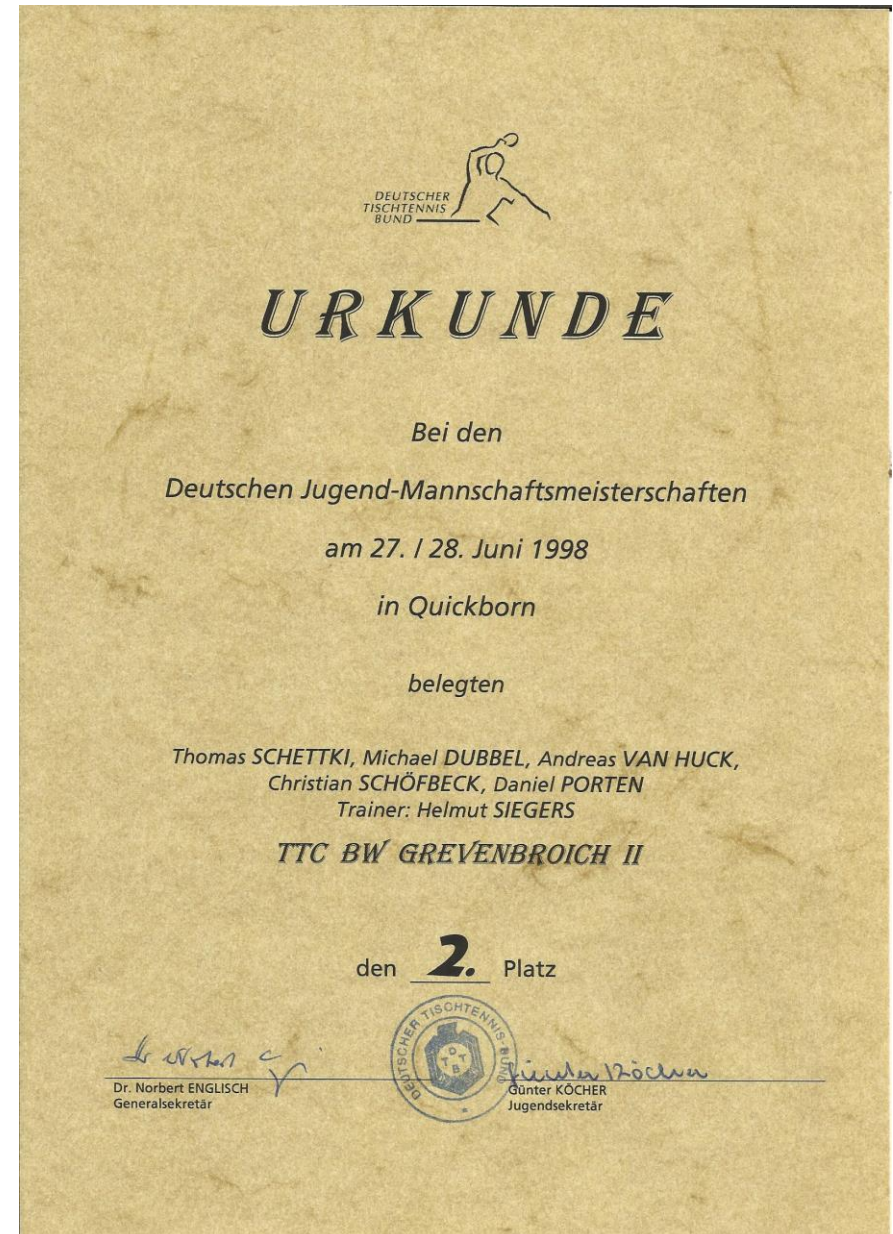
Deutscher Mannschafts-Vizemeister der Jungen und Westdeutscher Mannschaftsmeister 1998; v.l.n.r.: Christian Schöpfbeck, Andreas van Huck, Michael Dubbel, Thomas Schettki, Trainer Helmut Siegers und Daniel Porten.

Das sollte aber noch nicht der Höhepunkt einer überaus erfolgreichen Saison dieses Teams sein. Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jungen wurde die Mannschaft in Quickborn Deutscher Vizemeister. Die Mannschaft unterlag erst im Finale dem TSV Tempelhof-Mariendorf aus Berlin knapp mit 5:8.

Auch unsere A-Schüler konnten sich für die Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften qualifizieren und belegten in der Aufstellung Björn Meyer, Daniel Porten, Frederik und Eike Spang den dritten Platz.

Eine derart erfolgreiche Saison dürfte im Jugendbereich nicht mehr zu toppen sein.

In der Saison 1998/99 nahmen zwei Damen-, neun Herren- und sechs Jugend-Mannschaften am Spielbetrieb teil.



Westdeutscher Tischtennis-Verband



Westd. Tischtennis-Verband e.V. - Postfach 10 14 55 - 47014 Duisburg

An
TTC BW Grevenbroich
Herrn
Bernd Krahwinkel
Stormstraße 32
41516 Grevenbroich

Bruno Dünchheim
Friedhofsweg 60
50259 Pulheim-Brauweiler
Tel. 0 22 34 / 87 81

Mitglied des Deutschen
Tischtennis-Bundes
und des Landessportbundes
Nordrhein-Westfalen e.V.

47055 Duisburg
Friedrich-Alfred-Straße 25
☎ 02 03 / 73 81 688
Fax 02 03 / 73 81 684

Geschäftsstelle geöffnet:
montags-donnerstags 8.00-12.00
u. 12.45-17.00 Uhr
freitags 8.00-12.00 und 12.30-14.00 Uhr

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Tag

6.7.1998

Sehr geehrte Sportfreunde, sehr geehrter Herr Krahwinkel,

ich habe bereits während des Verlaufs der Saison in der Jugendverbandsliga aufmerksam verfolgt, daß gleich zwei Mannschaften Ihres Clubs Spitzenpositionen einnahmen und diese dann ausbauten und souverän ins Ziel verteidigten.

Als dann später die „Zweite“ vor der „Ersten“ ins Endziel einlief war dies eine weitere Steigerung der Einmaligkeit (zumindest in meinem Erinnerungsvermögen), die nun durch das Erreichen des Finales auf Bundesebene ihren im „dts“ beschriebenen Abschluß gefunden hat. Ich möchte dieses Novum zum Anlaß nehmen, Ihnen zu der ausgezeichneten Jugendarbeit Ihres Vereins, die Sie seit Jahren betreiben und die sich hier besonders deutlich für eine breite Öffentlichkeit dokumentiert, herzlich zu gratulieren.

Sie zeigen, daß dort, wo man sich intensiv um Jugendliche und Kinder kümmert, weiterhin Begeisterung auch für unseren Sport ausgelöst werden kann.

Ich wünsche mir, daß Sie weiterhin Freude daran haben werden, sich in der gezeigten Weise zu engagieren, und daß Sie dafür ausreichende Unterstützung auf allen Seiten finden werden.

Mit freundlichen Grüßen

WESTDEUTSCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.

Bruno Dünchheim
(1. Vorsitzender)

Bankkonto: Vereinsbank Wanheimerort (BLZ 350 603 86) Nr. 331 202 0004
Postgiroamt Köln (BLZ 370 100 50) Nr. 9169-508

